

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 23.11.2021

Ort: Beratungsraum, Krystallpalast Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 52,
09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:13 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

Beschlussfähigkeit

Soll: 09 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 08 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Carsten Reusch

privat

Zeitweilige Abwesenheit

Frau Annelie Freitag

TOP 4.2.1; 19:38-
19:42 Uhr

Frau Marielle Lienert

TOP 5.2 20:09-
20:11 Uhr

Ortsvorsteher

Herr Andreas Stoppke

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Bochmann

Herr Torsten Härtig

Herr Martin Schletter

Herr Volkmar Schöpke

Frau Susanne Katrin Schubert

Herr Michael Stoppke

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Stoppke eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich - , begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Herrn Horváth (Leiter Geschäftsbereich Grundsatz und Stadtrat), SR Herrn Boden und Herrn Kropp (ASR) und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Ortschaftsräten fest.

Weiterhin weist OV Herr Stoppke auf die Einhaltung der Corona-Schutzverordnung hin.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 26.10.2021

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Klaffenbach -öffentlich- vom 26.10.2021 liegen keine Einwände vor. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlagen/Antrag an den Stadtrat

4.1 Vorlage zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

4.1.1 Neufassung der Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach Vorlage: B-206/2021 Einreicher: Oberbürgermeister

OV Herr Stoppke fasst kurz zusammen, dass das Verfahren vereinfacht werden soll. Weiterhin sei nun die Beantragung auf Mittelzuschuss durch die Vereine bis 1.000 € mittels einfachem Antrag möglich. Erst ab 1.000,01 € sei ein Finanzplan nötig. Auch die Abrechnung werde mit der Vorlage vereinfacht. Da es keinen Diskussionsbedarf ist, bitte OV Herr Stoppke um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9

4.2 Vorlagen/Antrag zur Einbeziehung

4.2.1 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung) Vorlage: B-192/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR

OV Herr Stoppke führt in die Vorlage ein. Weiterhin verliert er die Änderungsanträge der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI und der CDU-Ratsfraktion und bittet Herrn Kropp um Ausführung.

Herr Kropp erklärt, dass die Transportwege im Vollservice eine Maximalentfernung von 100m betragen. Es wird trotzdem eine Einzelfallbetrachtung geben. Aktuell gibt es 6 Objekte in Chemnitz mit größere Entfernung, welche dem Bestandschutz un-

terliegen. Bei Neuanlage von Standplätzen werden diese vor Ort besichtigt und bewertet. Bei einer Überschreitung von 100m wird es dort keine Vollserviceerlaubnis mehr geben.

OV Herr Stoppke fasst zusammen, dass der Änderungsantrag der CDU den Bestandsschutz für die 6 Objekte bewirken möchte.

Herr Kropp bestätigt dies.

OV Herr Stoppke verliert weiterhin den Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/Die Grünen. Die schriftlichen Anträge an den ASR sollen nicht nur per Briefpost, sondern auch online durch Emails möglich sein.

Der ASR hatte im Vorfeld der Vorlage hatte bereits in einer Beratung über die Neufassung der Abfallsatzung und Abfallgebührensatzung informiert.

OV Herr Stoppke zeigt dies anhand der dort verwendeten Power Point Präsentation.

Der Vollservice betreffe Klaffenbach weniger, sondern eher die Großvermieter in der Stadt. Wesentliche Änderungen seien grundsätzliche Aufgaben (einsammeln und befördern der überlassenen Abfälle, Entsorgung der überlassenen Abfälle, Rückübertragene Entsorgungsaufgaben). Beispielsweise werde die Entsorgung der Bioabfälle teurer.

OV Herr Stoppke fragt nach den Erlösen, welche der ASR durch Verkauf von Papier und Pappe einnehme.

Herr Kropp möchte beide Vorlagen behandeln. Die B-192/2021 beinhalte Überarbeitungen, welche von der Landesdirektion und dem Rechnungsprüfungsamt vorgegeben werden. In der technischen Satzung werde eher der Aufgabenbereich dargestellt.

Der Bereich Pappe/Papier sei bereits in der Satzung geregelt und könne weiterhin privat abgegeben werden.

OV Herr Stoppke verweist auf die Vorlage B-193/2021 (Gebührensatzung), bei der es eine Kostensteigerung von ca. 14% geben werde.

Herr Kropp erklärt, dass es sich dabei um die Steigerung des ASR handle. Der Endverbraucher habe eine Kostenerhöhung von 35-40%

Die Kosten setzen sich beispielsweise aus Personalaufwendungen, Treibstoffe und Fahrzeugkosten zusammen. Der ASR unterliege dem Tarifvertrag, in dem im Jahr 2022 eine 39 Stundenwoche geregelt ist. In der Verwaltung soll dies kompensiert werden, aber es bedürfe einem neuen Fahrer und Fahrzeug. Dies unterliege der Kalkulation. Ein weiterer Punkt seien die Verwertungskosten. Hier gebe es Preissprünge auf die man wenig Einfluss habe. Beispielsweise bei der Bioabfallentsorgung seien die Kosten von 30 €/Tonne auf 62 €/Tonne gestiegen.

Zu beachten sei aber, dass in den letzten 12 Jahren Gebührenkonstanz herrschte. Im Jahr 2022 komme man auf das Niveau, was in anderen Städten vergleichbar sei.

Der Gebührensprung ergibt sich aus der Gesetzlage. Der ASR arbeite kostendeckend, darf also keinen Gewinn erwirtschaften. Der ASR bildet Rückstellungen mit den Überschüssen, welche dem Gebührenzahler im folgenden Gebührenzeitraum zurückerstattet werden.

In den letzten Jahren wurden Rückstellungen von 3 Mio. Euro/ Jahr eingestellt, womit die Gebührensätze beim Bürger reduziert werden konnten.

Nun könne nur noch mit 1,6 Mio. geplant werden, was automatisch einen Gebühreanstieg verzeichne. Künftig werden 5 Mio. Euro zusätzlich benötigt.

Die Grundgebühr eines Haushaltes beispielsweise wird von 32,16 Euro auf 43,97 Euro steigen.

Die Einnahmen aus Papierverkäufen waren sehr schwankend. Auch der Markt im Altkleiderbereich war nicht mehr vorhanden.

Im Gebührenzeitraum 2019-2021 betragen die Gesamtkosten 21 Mio. Euro und künftig 24 Mio. Euro. Die Kosten für das Betriebsobjekt werden künftig durch Kauf des Objektes sinken.

OV Herr Stopcke verliert den Änderungsantrag der AfD Stadtratsfraktion zur Vorlage B-193/2021.

SR Herr Boden erklärt, mit Einverständnis der Ortschaftsräte dazu, dass es sich um eine Deckelung handle. Die Steigerung solle über 5% der Haushaltsgrundgebühr nicht hinausgehen.

Das Problem liege länger zurück. Die Rücklagen der Stadt seien aufgebraucht. Man hätte mit moderaten Steigerungen jahrelang ein Polster für diesen Fall anlegen müssen.

SR Herr Boden nennt Würzburg als Beispiel. Hier wurde eine der modernsten Müllverbrennungsanlagen gebaut und der Müll selbst verarbeitet. Dort werde jährlich ein Zuschuss für die Stadt in Höhe von 15-16 Mio. erwirtschaftet.

Das müsse Ziel für Chemnitz sein. Dieser Weg sei nicht erkennbar. Mit dem Ausstieg vom letzten Kohleofen könne man dies umsetzen.

Im gewerblichen Bereich liegt die Kostensteigerung bei fast 80%, was nicht zumutbar sei.

OV Herr Stopcke äußert, dass alles teurer wurde. Er könne keine 80% Steigerung erkennen. Die Steigerung eines Haushaltes sei aber deutlich.

Herr Kropp erklärt, dass innerhalb einer 5 Jahresfrist die Gebühren zurückgegeben werden müssen. Die Grundregeln des Kommunalrechts müssen beachtet werden. Die Deckelung könne man machen. Diese gehe aber zu Lasten des Stadthaushaltes.

OR Herr Härtig fragt, ob man nicht länger als fünf Jahre ansparen könne.

Herr Kropp verneint mit Verweis auf die Auflagen des Rechnungsprüfungsamtes. Eine Chance wäre eine Biovergärungsanlage gewesen, welche auch Risiken birgt. Jedoch war in Chemnitz keine geeignete Grundstücksfläche zu finden.

OV Herr Stopcke bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die Partei.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

OV Herr Stopcke bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

OV Herr Stopcke bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

OV Herr Stoppke bittet um Abstimmung zur Vorlage B-192/2021.

Vorlage wird ohne Empfehlung weitergeleitet
Enthaltung 9

4.2.2 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: B-193/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR

OR Herr Härtig fragt, ob es sich beim Änderungsantrag der AfD um eine 5%tige Steigerung jedes Jahr handle.

SR Herr Boden bestätigt dies.

OR Herr Härtig möchte weiterhin wissen, ob die Steigerung erneut in den Jahren 2023 und 2024 ebenso sei.

SR Herr Boden vermutet eine größere Steigerung durch das CO2. Diese Auswirkungen seien nicht absehbar.

OR Herr Bochmann fragt, wer die Entsorgungskosten bezahle, wenn diese durch den Antrag gedeckelt werden.

Herr Kropp antwortet, der ASR habe grundsätzlich kostendeckend Gebühren zu kalkulieren. Wenn der Stadtrat bewusst Kostenunterdeckung beschließt, sei dies vom Haushalt der Stadt zu tragen. Die Stadt werde nicht den Haushalt erhöhen, sondern andere Maßnahmen streichen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf grob 5 Mio. Euro.

SR Herr Boden sagt, die Stadt Chemnitz und andere Kreise die dem Abfallzweckverband angehören, haben bereits hohe Summen gezahlt. Ob dies wieder passiert, wisse keiner. Der Stadtrat habe einen Einfluss und mit dem Bürgermeister D3 habe man jemanden an der leitenden Stelle im Abfallzweckverband.

OR Herr Schöpke fasst zusammen, dass mit dem Änderungsantrag eine Steigerung von 5% anfallen.

OV Herr Stoppke ergänzt, dass die fehlende Differenz aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz gezahlt werden müsse.

Herr Horváth war von kostendeckenden Gebühren ausgegangen, die nicht vom Haushalt der Stadt getragen werden. Wenn keine Gebührenerhöhungen beschlossen werden und die Differenz aus dem Haushalt gezahlt werden muss, können dafür andere Projekte nicht umgesetzt werden. Er erinnert an die Haushaltsdiskussionen mit den Ortschaftsräten, die aus diesem Haushalt auch Gelder benötigen. Umso länger man mit diesen Entscheidungen wartet, umso teurer werden diese.

OV Herr Stoppke bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag der AfD Ratsfraktion Chemnitz:

Abstimmungsergebnis 2 Ja-Stimmen 7 Enthaltungen

OV Herr Stoppke bittet um Abstimmung zur Vorlage B-193/2021.

Vorlage wird ohne Empfehlung weitergeleitet
Enthaltung 9

4.2.3 Prüfauftrag Ladeinfrastruktur an Radverkehrsanlagen **Vorlage: BA-058/2021 Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz**

OV Herr Stoppke führt in die Vorlage ein.

OR Herr Härtig fragt, ob die Radwege verbreitert werden.

OV Herr Stoppke könne dazu keine Auskunft geben. Es sollen Radwege ausgebaut werden und geprüft, wo Ladestationen errichtet werden können. Das Radverkehrskonzept finde man auf der Internetseite der Stadt Chemnitz. Er bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche besagt, dass das Anliegen bereits im Rahmen der Radverkehrskonzeption geprüft werde. Daher sieht die Verwaltung keinen Bedarf zur zusätzlichen Prüfung.

SR Herr Boden sagt, die Stellungnahme sei teilweise nicht richtig.

Die Stadt Chemnitz selbst baue keine Ladestellen. Im neuen Mobilitätsplan steht aber, dass Radtouristen die Stadt nicht nur durchqueren sollen, sondern auch verweilen. Dazu sollen attraktive Rastplätze installiert werden.

SR Herr Boden berichtet von anderen Gemeinden und dem Ausbau der Radwege dort.

Wenn man die Touristen wolle, brauche man die Infrastruktur. Auf dem Premiumradweg müsste es sogar installiert werden. Daher soll dies geprüft werden.

OV Herr Stoppke bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

5.1 Finanzielle Zuwendung für eine zentrale Veranstaltung 2021 **Vorlage: OR-051/2021 Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach**

OV Herr Stoppke erklärt, dass der „Weihnachtsmarkt der Vereine“ durch das Festkomitee Klaffenbach e.V. in diesem Jahr coronabedingt abgesagt wurde. Die finanziellen Mittel können dafür nicht eingesetzt werden. Daher habe das Festkomitee e.V. den Antrag gestellt, die geplanten finanziellen Mittel zur Ortsbildverschönerung und damit dem Kauf eines Außenschwibbogens zu verwenden.

OV Herr Stoppke zeigt Befangenheit an, gibt das Wort an den stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn M. Stoppke und verlässt den Sitzungstisch.

Der **stellv. OV Herr M. Stoppke** bittet um Abstimmung.

Beschluss OR-051/2021

Der Ortschaftsrat Klaffenbach beschließt die Zuweisung der finanziellen Zuwendungen aus dem Übertrag von 2020 nach 2021, in Höhe von 3.000,00 Euro, aus dem Produktsachkonto 1111100.43182210 an das Festkomitee Klaffenbach e.V., zur Ortsbildverschönerung durch Kauf eines Außenschwibbogens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 8 Befangen 1

5.2 Übertrag finanzieller Mittel zur Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in Höhe von 3.000,00 EURO aus dem Haushaltsjahr 2021 in das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: OR-052/2021 Einreicher: Ortsvorsteher Klaffenbach

OV Herr Stoppke führt in die Vorlage ein. Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, bittet er um Abstimmung.

Beschluss OR-052/2021

Der Ortschaftsrat Klaffenbach beschließt die finanziellen Mittel, aus dem Produktsachkonto 1111100.43182210, in Höhe von 3.000,00 Euro, für eine zentrale Veranstaltung (Brauchtumspflege) oder zur Förderung der Vereine, in das Jahr 2022 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 8

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Dem Ortschaftsrat liegen keine Bauanträge vor.

7 Aktuelle Informationen zum Projekt Kulturpark

OR Herr M. Stoppke informiert über Neuerungen zum Projekt.

Am 19.10.2021 hatte bereits ein Treffen im Eisenbahnmuseum stattgefunden. Ein weiteres Treffen mit Ortschaftsräten und Bürgerplattformen hatte am 02.11.2021 stattgefunden. Hierbei wurde der aktuelle Stand der Projekte vorgestellt.

OR Herr M. Stoppke lobt einige Projekte wie den (Bürgerpark Gablenz, das Sternmühlental, Morgenleite, Frei-Otto-Park). Ebenso gebe es ein Projekt, was nicht realisierbar sei und müsse nun neu angefangen werden.

Im Internet sei nicht viel über die Projekte zu finden. Klaffenbach dagegen präsentiert sein Projekt auf 2025.chemnitz-klaffenbach.de nach außen.

Im Anschluss wurde mit Vertretern der Stadt über Einzelheiten gesprochen.

Am 08.11.2021 folgte ein Treffen mit einem Landschaftsplaner. Zwischen dem Landschaftsplaner und dem Grünflächenamt werden nun Verträge geschlossen.

Im I. Quartal 2022 wird der Landschaftsplaner aus der Präsentation und einer Prioritätenliste einen Entwurf erstellen, welcher anschließend mit den Vertretern des Ortschaftsrates durchgesprochen werde. Im Herbst soll der Entwurf fertig sein und

bei der Stadt eingereicht werden. Die gesamte Umsetzung soll Ende 2023 fertiggestellt sein. Im Sommer 2024 beginnen bereits die Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt.

Zunächst werden die Arbeiten des Umweltamtes am Teich abgewartet. Anschließend könne man sehen, welche Eigenleistungen noch möglich und nötig sind. Die Wiederherstellung der Wanderwege müsse mit dem Forstamt abgesprochen werden.

Das gesamte Budget müsse in das Projekt Kulturpark fließen und könne nicht für andere Objekte genutzt werden. Da Klaffenbach an dem Budget der Kulturhauptstadt beteiligt ist, ist keine Bewerbung für Mikroprojekte möglich.

8 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Stoppke informiert über:

Pyramidenanschieben/Weihnachtsmarkt/Seniorenweihnachtsfeier

Coronabedingt fallen alle Veranstaltungen aus.

Bürgerservicestellen

Die Bürgerservicestellen in den Ortschaften sind bis auf Weiteres geschlossen. Die Servicestellen in Rabenstein, Morgenleite und Sachsenallee stehen zur Verfügung, wie auch das Bürgerhaus am Wall.

Bachlauf Klaffenbacher Hauptstraße

Der Bauhof hatte den Bachlauf im Bereich Klaffenbacher Hauptstraße 66 bis Rathaus gesäubert und den Wildwuchs entfernt.

Baugenehmigungsamt

Am 04.11.2021 fand ein Gespräch mit der Amtsleiterin statt. Künftig werden die Ergebnisse von Baugenehmigungen mitgeteilt.

Weiterhin findet am 25.01.2022 mit Vertretern des Stadtplanungsamtes ein Treffen statt.

Hier sollen der Flächennutzungsplan, gesetzliche Grundlagen und weitere Lückenbebauung besprochen werden.

Gespräch Oberbürgermeister

Das Gespräch zwischen Ortsvorsteher und Oberbürgermeister fand am 11.11.2021 in Röhrsdorf statt. Besprochen wurde u.a. der Status der Ortsvorsteher zur Haushaltssatzung, Übertragung finanzieller Mittel, Beschluss über 25jährige Eingemeindung, Internetauftritte der Ortschaften auf der Internetseite der Stadt Chemnitz und Hochwasserschutz in Klaffenbach. (Chemnitz gehört zu den drei hochwassergefährdeten Großstädten Deutschlands.)

Im Januar 2022 soll eine Beratung zum Thema Hochwasser mit dem Oberbürgermeister und der Bürgerinitiative Harthau stattfinden.

Die diskriminierungsfreien Anschlüsse zum Breitbandausbau waren ein weiteres Thema.

Wartehäuschen Krystallpalast

Auf Nachfrage bei der Stadt und der CVAG wurde mitgeteilt, dass der Bau eines Wartehäuschens nicht möglich sei.

Verkehrsbegehung

OR Herr M. Stopcke berichtet von der Verkehrsbegehung mit Vertretern Tiefbauamtes des Hotels und der C³. Der Behindertenparkplatz am Wasserschloss ist unzureichend beschildert, wenn man aus Neukirchen kommt. Hier wird ein neues Schild angebracht.

Gleichzeitig sollen die Parkbegrenzungen erweitert werden.

Die Schilder der Feuerwehrezufahrt müssen gesiegelt werden. Weitere Schilder dürfen dort nicht angebracht werden. Dafür wird ein zusätzliches Schild Richtung Innenhof angebracht.

Die Feuerwehrezufahrt bedeutet absolutes Halteverbot.

Das Parkverbot unterhalb der Grundschule wird erweitert. Weiterhin wird ein Schild mit dem Hinweis auf Kinder/Fußgänger errichtet.

Das Tempo 30 an der Buswendeschleife wurde abgelehnt, da keine besondere Gefahrenlage vorliegt und somit keine Notwendigkeit besteht.

Zur Querung am Rathaus zum Behördentag soll ein Schild mit dem Hinweis auf Fußgänger aus Richtung Oberdorf angebracht werden.

OR Herr Schletter ergänzt, dass der Stadt verschmutzte Schilder mitgeteilt wurden.

OR Herr M. Stopcke fügt an, dass zum Thema parken vor Mülltonnen bei einer Anwohnerin keine Lösung zu finden sei.

Ortschaftsratssitzung Dezember

OV Herr Stopcke sagt, es könne sein, dass die Sitzung im Dezember ausfällt.

9 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

10 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

ORätin Frau Freitag fragt nach dem Heckenschnitt an der Rödelwaldstraße.

OR Herr Schletter berichtet vom aktuell hohen Arbeitsaufkommen der Firma. Der Heckenschnitt sei aber in Auftrag gegeben.

ORätin Frau Lienert fragt nach dem Anschluss von City-Bahn an den Bus.

OV Herr Stopcke hat dazu keine Informationen. Laut Reiseauskunft fährt der Bus 3 Minuten vor Ankunft der Bahn los. Er bittet um Zuarbeit der Verbindungen. Eine Fahrplananpassung wird erst zum nächsten Fahrplanwechsel möglich sein. Dieser ist im Dezember 2022.

ORätin Frau Lienert möchte sich um die Zuarbeit kümmern.

OV Herr Stoppke vermutet, dass damit der Bus eingespart werden könnte, da bei einer Verkehrszählung keine Fahrgäste mitfahren.

OR Herr M. Stoppke fragt, ob Infobedarf zum Radweg Richtung Eisenweg besteht.

OV Herr Stoppke verneint dies. Der Radweg werde asphaltiert.

OR Herr M. Stoppke wendet ein, dass im Bereich bis Schutzhütte kein Asphalt verwendet werden solle, damit dort Wasser ablaufen könne.

OV Herr Stoppke ergänzt, dass das Vorhaben im kommenden Jahr umgesetzt werden soll. Es finden noch Gespräche mit Anliegern statt.

11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Bochmann** und **OR Herr Härtig**.

06.12.21
Datum
A. Stoppke
Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

06.12.21
Datum
Bochmann
Ronny Bochmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

6.12.21
Datum
T. Härtig
Torsten Härtig
Mitglied
des Ortschaftsrates

06.12.21
Datum
H. Dybeck
Heike Dybeck
Schriftführerin